Kleine Anfragen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
I. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 83 / I
Eingangsdatum:	08.10.2001
Weitergabedatum:	08.10.2001
Fällig am:	29.10.2001
Beantwortet am:	31.10.2001
Erledigt am:	31.10.2001

Ernst-Christoph Bösener SPD
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Planungen für den Umzug der ehem. Lungenklinik Heckeshorn

1. In welchem Stadium befindet sich die Erstellung der Bedarfsprogramme für den Neubau der auf das Gebäude der Zentralklinik Emil von Behring zu verlegenden Lungenklinik?

2. Wie weit ist die Abstimmung in dem gem. § 10 der Krankenhausförder-Verordnung (KhföVO) einzusetzenden planungsbegleitenden Ausschuss fortgeschritten und wann kann damit gerechnet werden, dass auf Grund der dort getroffenen Entscheidungen und Festlegungen das Bedarfsprogramm und die Bauplanungsunterlage erstellt und vorgelegt werden?

3. Sind dem Bezirksamt Vorstellungen des Trägers bekannt, nach der das Raumangebot um etwa 25 % geringer sein wird und wenn ja,
a. sind dem Bezirksamt die Gründe hierfür bekannt?
b. wie wirkt sich dies auf das Bedarfsprogramm aus (wie z. B. Zahl der Betten, Verhältnis von Ein- und Mehrbettzimmern, Funktions- und Personalräume)?
c. stehen die räumlichen Reduzierungen im Einklang mit für Krankenhausbauten anzuwendenden Gesetzen und Vorschriften (wie Krankenhausbetriebs- und Arbeitsstättenverordnung)?
d. hält das Bezirksamt dass künftige Angebot (unter Einbeziehung der Anworten zu a. bis c. für fachlich sachgerecht und vertretbar?
e. ist dem Bezirksamt bekannt, wie Senatsverwaltung und/oder Abgeordnetenhaus diese Reduzierungen beurteilen?

4. Hat das Bezirksamt z. B. aus einer Bauvoranfrage oder ggf. bereits eingereichten ersten Teilen der Bauplanungsunterlage bzw. anderweitigen Informationsquellen Erkenntnisse, in wie weit der im Vorfeld genannte Kostenrahmen von gut DM 30 Mio. realistisch ist?

Antwort des Bezirksamtes

Zu den Fragen 1. und 2.

Nachdem der Hauptausschuß des Berliner Abgeordnetenhauses in seiner Sitzung am 26. September der Neubaulösung für die Lungenklinik am Standort Behring zugestimmt hat, ist

davon auszugehen, dass der Träger nun umgehend die Planungsleistungen zur Erstellung der Bauplanungsunterlagen erbringen wird.

Hierauf deutet auch die Ankündigung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen in einem Schreiben an das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf vom 01.10.2001 hin, sie werden noch im Oktober diesen Jahres den baubegleitenden Ausschuß für dieses Projekt einberufen.

Zu den Fragen 3. und 3a.

Dem Bezirksamt ist bekannt, dass nach den Vorstellungen des Trägers durch eine optimale Raumgestaltung bei einem Neubau auf ca. 25% der in der ursprünglichen Konzeption im Haus D vorgesehenen Raumfläche für die Lungenklinik verzichtet werden kann, ohne dass es hierdurch zu einem Qualitätsverlust bei der Patientenversorgung bzw. zu verschlechterten Arbeitsbedingungen für das Krankenhauspersonal kommt.

Zu den Fragen 3 b., 3 c. und 3 d.

Diese Fragen lassen sich erst beantworten, wenn dem Bezirksamt Planungsunterlagen für das Neubauvorhaben vorliegen.

Zu Frage 3 e.

Wie von Frau Cordes von SenArbSozFrau in der o. a. Sitzung des Hauptausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses ausgeführt, eht die Senatsverwaltung davon aus, dass der geplante Teilneubau auf dem Gelände der Zentralklinik Emil-von-Behring seine Funktion erfüllen wird und sich mit der veranschlagten Summe realisieren läßt, eine Auffassung, die, wie das Abstimmungsverhalten gezeigt hat, von den Mitgliedern des Ausschusses geteilt worden ist.

Zu Frage 4.

Dem Bezirksamt liegen bisher keine Unterlagen vor, anhand derer abgeschätzt werden kann, ob der vom Träger für die besagte Baumaßnahme genannte Kostenrahmen von 30 Millionen DM realistisch ist oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin